

Rundenwettkämpfe Sportgewehr, -pistole und Vorderlader

Steinbach erstmals Meister in der Hessenliga

Mit dem letzten Durchgang in den Oberligen endeten am vergangenen Wochenende die Punktrunden in den Disziplinen Sportgewehr, Sportpistole, Freie Pistole und in den beiden Vorderladerdisziplinen. Bereits einige Wochen zuvor waren die Punktrunden in den Hessenligen mit dem Sportgewehr und der Sportpistole entschieden worden.

Sportgewehr - Hessenliga:

Die Kleinkalibergewehrschützen des SV Steinbach gewannen erstmals den Titel in der Hessenliga und lösten Titelverteidiger SV Erdbach ab, dessen Team in den vergangenen zehn Jahren sechs Mal den ersten Platz belegt hatte. Der Steinbacher Erfolg stützte sich auf vier Schützen, die in unveränderter Aufstellung sechs der sieben ausgetragenen Wettkämpfe gewannen. Junioren-Nationalschütze David Koenders hatte den größten Anteil am Erfolg mit einem Durchschnittsergebnis von 576,5 Ringen in sechs Wettkämpfen. Lukas Fischer erreichte 576,0 Ringe im Schnitt und das erfolgreiche Steinbacher Quartett vervollständigten Alexander Rölller (570,7 Ringe im Schnitt) und Daniel Knoth (553,3). Die SGi Mengshausen wurde wie im Vorjahr Vizemeister und hatte mit Jaqueline Orth (580,3 Ringe im Schnitt) die beste Einzelschützin der Saison in ihren Reihen. Beim Vorjahresmeister SV Erdbach, der die Saison auf Rang vier beendete gefiel Peter Neumann mit 577,8 Ringen im Schnitt. Im zweiten Jahr nach dem Aufstieg konnte das Team des SV Ernsthausen nicht an ihr Vorjahresergebnis (Rang drei) anknüpfen und musste sich mit dem sechsten Rang begnügen. Die guten Leistungen von Dennis Welsch (576,2), Johanna Tripp (575,5) und Robin Zissel (575,2) reichten nicht, um mehr als zwei Wettkämpfe zu gewinnen. Besser lief die Saison für den SSV Großenhausen, der im Vorjahr als Tabellensiebter nur knapp dem Abstieg entgangen war. Mit einer kompakten Teamleistung und Jasmin Busse (572,2) an der Spitze erreichte das SSV-Team den dritten Platz im Endklassement.

Als Tabellensiebter verblieb der SSV Baunatal in der Hessenliga, nachdem von den Aufstiegsanwärtern aus den Oberligen die Mannschaften des SV Sulzbach und SV Petersberg auf eine Teilnahme am Aufstiegskampf verzichteten. So kehrte das Team des SV Stärklos ein Jahr nach dem Abstieg kampfflos wieder in die Hessenliga zurück und auch dem SV Steindorf glückte vier Jahre nach dem Abstieg das Comeback.

Abschlusstabelle

1. SV Steinbach	19:11	10:2
2. SGi Mengshausen	21:9	8:4
3. SSV Großenhausen	18:12	8:4
4. SV Erdbach	15:15	6:6
5. SV Meckbach	16:14	4:8
6. SV Ernsthausen	8:22	4:8
7. SSV Baunatal	8:22	2:10

Sportpistole - Hessenliga:

Falken-Gesäß zum fünften Mal in Folge Meister

Zum fünften Mal in Folge gewann der SV Falken-Gesäß den Titel in der Hessenliga bei den Sportpistolenschützen. Die Odenwälder setzten im Saisonverlauf insgesamt sieben Schützen ein, von denen Nationalschütze Aaron Sauter bei vier Begegnungen mit 583,0 Ringen im Schnitt für die herausragenden Einzelergebnisse sorgte. Das erfolgreiche Team vervollständigten Andreas Fix (570,3), Robin Sauter (565,7), Sandra Stankiewicz (563,7) und Kim Richter (562,5). Jeweils einmal wurden Achim Krämer (559) und Karl-Jürgen Sauter (542) in der Mannschaft eingesetzt, die im Vorjahr ungeschlagen Meister wurde und in dieser Saison gegen Vizemeister Hüttengesäß (1:4) die einzige Niederlage hinnehmen musste.

Vier Jahre nach dem Aufstieg in die Hessenliga gelang es Team aus Hüttengesäß zum zweiten Mal nach 2014 den zweiten Platz zu belegen. Entscheidenden Anteil daran hatten Doreen Vennekamp (577,6) und Stephan Trippel (575,6), die alle sieben Wettkämpfe bestritten.

Die Mannschaften vom SV Verna Allendorf und der SG Butzbach, die bis 2012 das Geschehen in der Hessenliga bestimmen, mussten sich mit den Rängen drei und fünf begnügen. Für Verna Allendorf erreichte Schnellfeuerspezialist Oliver Geis (572,6) das höchste Durchschnittsergebnis und bei der SG Butzbach Matthias Gänger mit 561,8 Ringen.

Während die SG Herolz nach zwei Jahren wieder aus der Hessenliga absteigen muss, konnte sich der SV Usingen im zweiten Jahr behaupten und muss als Tabellensiebter nicht in der Relegation antreten, da zwei Anwärter aus den Oberligen, SG Lahnau und SV Glashütten, auf die Teilnahme am Aufstiegskampf verzichteten. Damit rückte der SV Friedberg-Fauerbach und Tuspo Guxhagen kampflös in die Hessenliga auf.

Abschlusstabelle

1. SV Falken-Gesäß	30:5	12:2
2. SV Hüttengesäß	22:13	10:4
3. SV Verna-Allendorf	20:15	10:4
4. SV Willingshain	15:20	8:6
5. SG Butzbach	17:18	6:8
6. SV Falke Dasbach	15:20	6:8
7. SV Usingen	15:20	4:10
8. SG Herolz	6:29	0:14

Perkussionsgewehr - Hessenliga:

Raibacher Schützen gelingt der Titelhatrick

Verlustpunktfrei gelang den Raibacher Vorderladerschützen der Titelhatrick mit dem Perkussionsgewehr in der Hessenliga. Alexander Schösser (145,9 Ringe im Schnitt), Petra Leonhardt (145,9) und Günter Kunz (141,9) dominierten in sechs Wettkämpfen und wurden ihrer Favoritenrolle eindrucksvoll gerecht. Hinter den Raibachern holten

die Vorderladerschützen des SC Klein-Umstadt fünf Jahre nach dem Aufstieg erstmals den Vizemeistertitel. Torsten Arnold (140,0), Werner Diehl (137,3) und Albrecht Rill (137,3) waren mit einer ausgeglichenen Teamleistung an diesem Erfolg beteiligt.

Nach sechs Jahren erreichte die Mannschaft des SV Usingen wieder eine Platzierung unter den besten Drei und knüpften damit an die Erfolge der Jahre 2007 und 2008 an, als die Taunusstädter nach dem Aufstieg im Jahr 2005 zwei Mal Vizemeister wurden. Für Usingen kamen im Saisonverlauf sieben Schützen zum Einsatz, von denen Patrick Veidt mit 145,0 Ringen in drei Wettkämpfen für die höchsten Ergebnisse sorgte.

Abschlusstabelle

1. SV Raibach	2601	12:0
2. SC Klein Umstadt	2488	8:4
3. SV Usingen	2497	7:5
4. SG Seulberg	2551	6:6
5. SV Fürth	2468	4:8
6. SV Falken-Gesäß	2543	3:9
7. SV Oberstedten	2501	2:10

Perkussionspistole - Hessenliga:

Reinheimer Schützen seit über drei Jahren ungeschlagen

Seit Mai 2014 sind die Reinheimer Schützen in der Hessenliga mit der Perkussionspistole ungeschlagen und holten zum siebten Mal in Folge den Meistertitel. Die Erfolge der Mannschaft stützten sich in dieser Saison auf vier Schützen, von denen Welt- und Europameister Jörg Klock mit 141,0 Ringen im Schnitt die besten Leistungen erzielte, aber nur vier Mal zum Einsatz kam. Alle sieben Wettkämpfe bestritt Wieland Schenkewitz, der 138,1 Ringe erreichte. Günter Abt kam in drei Begegnungen auf 135,3 Ringe und Winfried Oehlke erzielte mit gleichmäßigen Leistungen in sechs Begegnungen 134,3 Ringe im Durchschnitt.

Hinter den dominierenden Reinheimern holten die Aktiven des SV Falken-Gesäß im fünften Jahr nach dem Aufstieg erstmals den Vizemeistertitel. Achim Krämer (139,3), Karl- Jürgen Sauter (132,8) und Horst Krämer (131,9) waren an der kompakten Teamleistung der Odenwälder beteiligt, die die Vorjahreszweiten aus Bad König knapp auf den dritten Platz verdrängten. Nach zwei Vizemeisterschaften in Folge reichte es für Georg Schuchmann (137,3), Helmut Glende (134,4) und Rolf Müller (133,7) in diesem Jahr nur zum dritten Rang im Endklassement.

Im zweiten Jahr nach dem Aufstieg behauptete sich die Wiesbadener SG auf dem vierten Platz im Mittelfeld der Tabelle. Für die WSG kamen sechs Schützen im Saisonverlauf zum Einsatz, von denen Thomas Frankenbach (131,8) und Bernd Schneider (131,0) die höchsten Durchschnittsringzahlen erreichten.

Der SV Rüsselsheim, zuletzt Meister 2010 und danach drei Mal Vizemeister konnte nicht an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen und kam mit nur einem Punktgewinn nicht über den letzten Tabellenplatz hinaus. Die Leistungen von

Thomas Kraft (134,7), Ralf Hormes (131,0) und Dietmar Stumm (122,7) reichten nicht, um sich nach zehn Jahren in der Hessenliga zu behaupten.

Abschlusstabelle

1. SV Reinheim	2865	14:0
2. SV Falken-Gesäß	2815	10:4
3. KKS Bad König	2830	9:5
4. Wiesbadener SG	2713	8:6
5. Tell Mörfelden	2728	6:8
6. SV Fürth	2714	6:8
7. SG Büdingen	2707	2:12
8. SV Rüsselsheim	2719	1:13